



Joker Bidens Dinner

Geschrieben von Ray Dickinson
Für die Gemeinde Philadelphia am 2. Mai 2022

Am Abend des 30. April 2022 veranstaltete die White House Correspondents Association [WHCA] ein Dinner für Pressevertreter, Prominente und führende Politiker, darunter auch Präsident Joe Biden. Wir sind bei weitem nicht die Einzigen, die [Joker Biden](#) [Englisch] für einen Clown halten, aber als bekannt wurde, dass er beim WHCA-Dinner den Komiker spielen würde, war es zu offensichtlich, dass dies ein Meilenstein in der Zeit war.

Dieses Dinner ist Teil der prophetischen Geschichte vom Fall Babylons, die sich vor unseren Augen abspielt. Ihr fragt euch vielleicht, wie eine solche Behauptung aufgestellt werden kann? Schauen wir uns an, was die Beweise für die Erfüllung der Prophezeiungen zeigen. Die Bibel erzählt die ursprüngliche Version der Geschichte im fünften Kapitel des Buches Daniel:

Der König Belsazar veranstaltete ein großes Mahl für seine tausend Großen und trank in Gegenwart der Tausend Wein. (Daniel 5,1 TKW)

Man könnte einfach „König Belsazar“ durch „Präsident Joe Biden“ ersetzen, und so beginnt die Geschichte. Beachtet, dass das WHCA-Dinner von Demokraten dominiert wurde – den Leuten, die Bidens „Große“ sind. Und wie viele waren anwesend? Über 2500 – also Tausende seiner Großen.

Belsazar befahl, als der Wein ihm schmeckte, daß man die goldenen und die silbernen Gefäße herbeibrächte, welche sein Vater Nebukadnezar aus dem Tempel zu Jerusalem weggenommen hatte, auf daß der König und seine Gewaltigen, seine Frauen und seine Kebsweiber daraus tranken. (Daniel 5,2)

Das WHCA-Dinner ist eine Feier der Zusammenarbeit zwischen dem Weißen Haus und der Presse, wobei letztere die „Gefäße“ darstellt, die die Nachrichten überbringen und durch die die Nachrichten an das einfache Volk gelangen. Beachtet die Beziehung zwischen dem König und den Gefäßen im obigen Vers: Der König und seine Fürsten und Frauen „trinken“ aus den Gefäßen. Das heißt, sie füllen ihren „Wein“ in die Gefäße – oder anders gesagt, das Weiße Haus schreibt vor, was die Presse berichten darf. Sie kontrollieren, welcher „Wein“ durch ihre Gefäße fließt – durch ihre Kanäle, ihre Zeitungen, ihre Websites.



Die häufigen Äußerungen der Redner über die Redefreiheit und den ersten Verfassungszusatz beim WHCA-Dinner klingen in der Tat sehr überzeugend, wenn man sie hört. Aber man kommt nicht umhin, die beunruhigende Inkongruenz zwischen ihrer Verteidigung der Pressefreiheit innerhalb der Mauern des Washington Hilton und ihren lautstarken Forderungen außerhalb dieser Mauern zu bemerken, die Redefreiheit auf Plattformen wie Twitter und Co. einzuschränken.

Wie können sie den ersten Verfassungszusatz so verdrehen, dass er nur für Presseorgane gilt, die es sich mit dem Weißen Haus gemütlich gemacht haben, und nicht für „das Volk“ der breiten Öffentlichkeit?

Der Kongress soll kein Gesetz erlassen, das **die Einrichtung** einer Religion betrifft oder deren freie Ausübung beschränkt, **oder eines, das Rede- und Pressefreiheit oder das Recht des Volkes, sich friedlich zu versammeln** und an die Regierung eine Petition zur Abstellung von Misständen zu richten, einschränkt. ([Wikipedia](#))

Der Kontext des Gesetzes sind eindeutig die Rechte „des Volkes“ gegenüber dem „Establishment“. Wie kann die Nation es wagen, eine „Einrichtung“ namens „[Disinformation Governance Board](#)“ [Gremium für Desinformation] zu errichten, um die Redefreiheit des Volkes in direktem Widerspruch zum ersten Verfassungszusatz zu beschneiden, während sie sich gleichzeitig mit den Freiheiten des Landes gemäß dem ersten Verfassungszusatz rühmt?

Aber kommen wir zurück zum Thema. Die WHCA-Veranstaltung erregte unsere Aufmerksamkeit, weil sie am 30. April 2022 stattfand – am Tag eines wichtigen himmlischen Zeichens, das wir im Lichte der biblischen Prophezeiung entschlüsseln konnten, wie ihr aus unseren letzten Beiträgen wisst. An diesem Tag gab es ein Zeichen mit einer Hand. Wir hatten verstanden, dass die partielle Sonnenfinsternis die Form einer Menschenhand darstellte, wie sie in Hesekiel beschrieben wird:

Und der Cherub streckte seine Hand heraus zwischen den Cherubim zum Feuer, das zwischen den Cherubim war, nahm davon und gab's dem Mann in der Leinwand in die Hände; der empfang's und ging hinaus. (Hesekiel 10,7 LUT1912)

Eine ausführlichere Auslegung dieser Vision findet sich in der Studie [Hesekiels Kreuz](#). Was jedoch im Zusammenhang mit der Sonnenfinsternis am Abend des Festes des WHCA auffällt, ist die Tatsache, dass eine einzelne Hand auch im biblischen Typus des Festes von Belsazar mit einem Hinweis auf den „Leuchter“ der Sonne auftaucht:

In demselben Augenblick kamen Finger einer Menschenhand hervor und schrieben, dem Leuchter gegenüber, auf den Kalk der Wand des königlichen Palastes; und der König sah die Hand welche schrieb. (Daniel 5,5)

Die Handschrift an der Wand war der göttliche Hinweis darauf, dass das Ende des Königreichs Babylon gekommen war, während das Heer des Kyrus – ohne dass Belsazar es wusste – bereits im Begriff war, die Stadt in derselben Nacht einzunehmen.

In ähnlicher Weise vermitteln die Zeichen am Himmel die gleiche Endgültigkeit für das antitypische Babylon heute, einschließlich der Vereinigten Staaten. Die Sonnenfinsternis markierte den Tag, an dem entscheidende Maßnahmen ergriffen werden würden, die die Weichen für die Niederlage der Stadt stellen würden:

[Putin will sich einer Krebsoperation unterziehen und die Macht an den Ex-FSB-Chef übergeben: Bericht \[Englisch\]](#)



Diesem Bericht zufolge ist am 30. April 2022 Folgendes durchgesickert:

Putin wird die Kontrolle über die russische Regierung an Nikolai Patruschew, den Chef des Sicherheitsrates der russischen Bundespolizei, übertragen, da er während und nach der Behandlung handlungsunfähig sein wird, so wie aus einem Video des mysteriösen Telegramm-Kanals „General SVR“ vom Samstag hervorgeht. [übersetzt]

Oberflächlich betrachtet mag dies nach dem üblichen Vorgehen für ein Staatsoberhaupt vonstatten gehen, das medizinische Behandlungen benötigt, aber normalerweise würde in einem solchen Fall der Premierminister die Rolle des amtierenden Präsidenten übernehmen, nicht irgendjemand anderes. Der Bericht erklärt dies:

In einem am Donnerstag erschienenen Telegrammbeitrag wurde behauptet, Patruschew habe mit Putin ein zweistündiges Gespräch von „Angesicht zu Angesicht“ geführt.

„Wir wissen, dass Putin Patruschew signalisiert hat, dass er ihn praktisch als seinen einzigen vertrauenswürdigen Verbündeten und Freund in der Regierung betrachtet“, hieß es in dem Beitrag. „Außerdem versprach der Präsident, dass die tatsächliche Kontrolle über das Land vorübergehend in Patruschews Hände übergehen wird, falls sich sein Gesundheitszustand verschlechtern sollte.“ [übersetzt]

Warum das so ist, wird nach Angabe der Quellen folgendermaßen beschrieben:

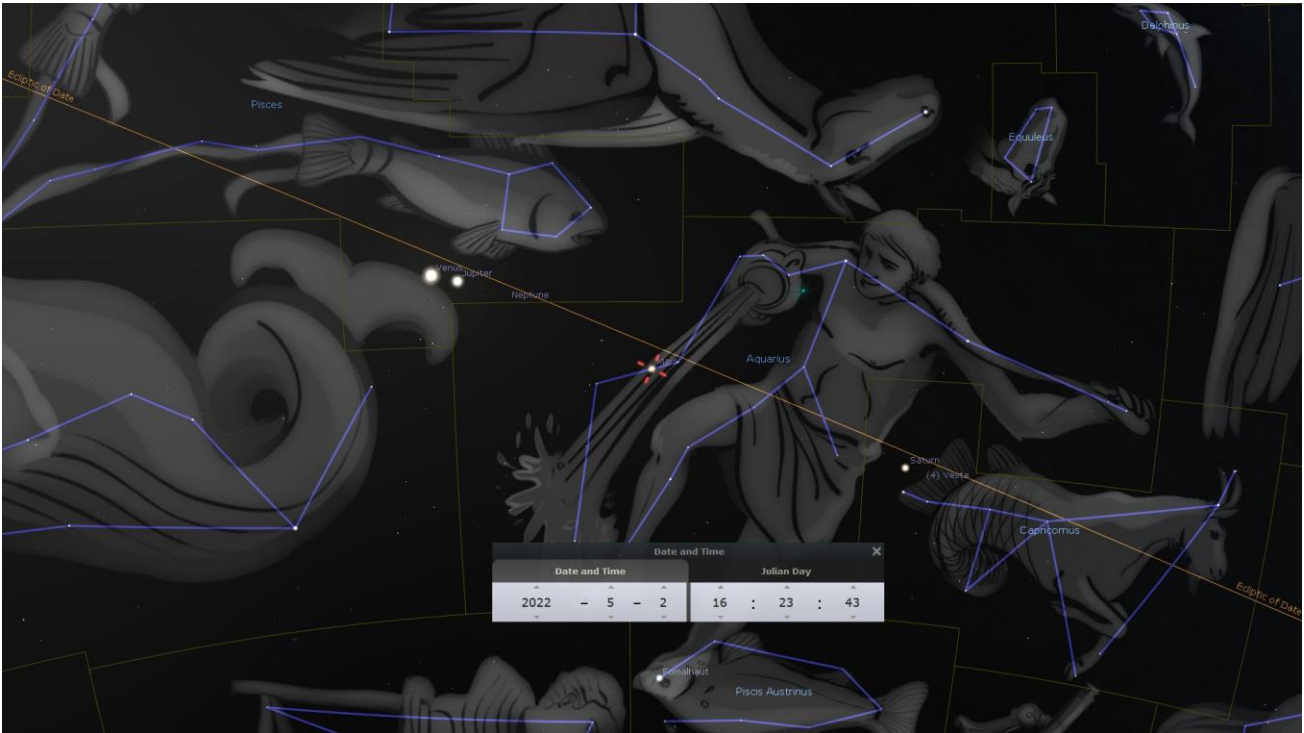
„Ich würde sagen, dass dies die schlechteste Option ist“, fügt der Sprecher hinzu. „Patruschew ist ein absoluter Schurke. Er ist nicht besser als Wladimir Putin. Mehr noch, er ist ein gerissenerer, ich würde sagen, heimtückischerer Mensch als Wladimir Putin. Wenn er an die Macht kommt, werden sich die Probleme der Russen nur vervielfachen.“ [übersetzt]

Was den Zeitpunkt von Putins medizinischen Eingriffen anbelangt, so heißt es in dem oben genannten Bericht, dass sie ursprünglich für Ende April geplant waren, was offenbar nicht zu Tragen kam. Nach allem, was wir wissen, könnte es jeden Tag soweit sein – und wenn es passiert, dann wäre Patruschew für ein paar Tage an der Macht.

Die große Frage ist: Was wird Patruschew in diesen Tagen mit dem Land unter seiner Kontrolle tun? Wir werden in einem separaten Beitrag einige Überlegungen anstellen, in dem es um einen Traum über einen Sicherheitsbeamten (Patruschew?) geht, der ein anschauliches Bild davon vermittelt, was letztendlich mit ihm geschehen könnte. Aber für diesen Beitrag genügt es zu sagen, dass der Westen demjenigen, der in Russland das Sagen hat, ziemlich gute Ratschläge gibt, was zu tun ist...

Am 2. Mai 2022 – am selben Tag, an dem Putins Gesundheitszustand in den Nachrichten auftauchte – berichteten deutsche Medien, dass [ein Expertengutachten die Ausbildung ukrainischer Soldaten als Kriegsbeteiligung ansieht](#). Dieses Gutachten stammt von westlichen Völkerrechtsexperten und besagt, dass die Ausbildung im Umgang mit den Waffen, die die USA in diesem Fall in Deutschland für den Krieg bereitstellen, bereits eine Teilnahme am Krieg bedeutet.

Zur Veranschaulichung zeigen die Himmelszeichen an diesem Tag den Mars als zweite Weinrebe, die von dem Wasserstrom des Wassermanns in die Kelter des Zornes Gottes hinabgeworfen wird – abgewaschen und bereit, zertreten zu werden.



Im aktuellen Kontext bedeutet dies, dass die Armee von Cyrus (Mars, der Kriegsplanet) durch das trockene Flussbett des Euphrat in die Tore Babylons einmarschiert.

Am 2. Mai, als die obige Information in der Presse erschien, befand sich der Mars direkt auf der Konstellationslinie. Es ist nun offiziell bekannt – und wird von den Experten der Alliierten verkündet –, dass der Westen an einem Stellvertreterkrieg mit Russland beteiligt ist. Nicht nur, dass sie rücksichtslos jede Menge Zündstoff auf den riesigen Brandherd des 3. Weltkriegs schütten, der Westen gibt sogar über die Presse zu verstehen, dass sie Russland die Streichhölzer zum Anzünden des Feuers reichen!

Dies bringt uns zurück zum Thema des WHCA-Dinners und dazu, dass das Datum der diesjährigen Veranstaltung auch in heidnischer Hinsicht von Bedeutung ist. Der letzte Samstag im April, an dem das WHCA-Dinner normalerweise stattfindet, war zufällig der letzte Tag des Monats, was bedeutet, dass er auf den Vorabend des 1. Mai fiel – **das heidnische Fest Beltane**, das in vielen Ländern der Welt als Tag der Arbeit gefeiert wird. Da der Tag der Arbeit jedoch auf ein Wochenende fallen würde, wird er in einigen Ländern auf den 2. Mai verschoben, um das dafür vorgesehene lange Wochenende beizubehalten – und dies war genau der Tag, an dem all die Nachrichten über Patruschew und die objektive Beteiligung des Westens am Krieg in der Presse erschienen.

Aufgrund ihrer protestantischen Wurzeln haben es die Vereinigten Staaten jedoch traditionell vermieden, am 1. Mai einen Feiertag zu begehen, und feiern stattdessen den Tag der Arbeit im September. Aber so wie einst **Bel-Sazar Bel** [Englisch] (oder Baal) verehrte, so verehrten Präsident Biden und seine Gäste beim WHCA-Dinner Bel am heidnischen Feiertag **Bel-tane**. Wir sehen also wieder einen weiteren Aspekt, wie dieses Fest den biblischen Typus erfüllt – Gott wurde missachtet und die Werke des Menschen wurden nach heidnischen Traditionen gepriesen.

Dann brachte man die goldenen Gefäße, welche man aus dem Tempel des Hauses Gottes zu Jerusalem weggenommen hatte; und der König und seine Gewaltigen, seine Frauen



und seine Kebsweiber tranken daraus. Sie tranken Wein und rühmten die Götter von Gold und Silber, von Erz, Eisen, Holz und Stein. (Daniel 5,3-4)

Dies wurde deutlich, als die Redner beim WHCA-Dinner wiederholt „den Impfstoff“ für ihr Dinner bewarben, den gleichen Impfstoff, den die anwesenden mächtigen Führer der Welt aufdrängen, um die Kinder Gottes, die der Tempel des Heiligen Geistes sind, zu verunreinigen. Die Forderung, dass jeder WHCA-Dinner-Teilnehmer geimpft und geboostert sein muss, spricht deutlich für ihren Wunsch, ihre Welt von allen ungeimpften Menschen zu befreien.

Für die Daniels unter den Menschen gibt es nur eine angemessene Vorgehensweise: Überlasst Babylons Reichtum und Ehre jenen, die mit ihr zerstört werden (sei es durch die Impfung von innen oder durch einen Atomkrieg von außen):

Da antwortete Daniel und sprach vor dem König: Deine Gaben mögen dir verbleiben, und deine Geschenke gib einem anderen; jedoch werde ich die Schrift dem König lesen und die Deutung ihm kundtun. (Daniel 5,17)

Die Aufgabe besteht darin, die Deutung der Zeichen unserer Zeit bekannt zu machen und auf die Belohnungen, die Babylon bietet, zu verzichten. Wie Daniel müssen wir sagen, dass die Zeit für Babylon vorbei ist, und das Bankett von Joe Biden zeigt dies. Nur ein Narr könnte zu einer Zeit, in der mächtige Nationen – einschließlich seiner eigenen – gegenseitig mit der Vernichtung der Menschheit drohen, ein Festmahl der Leichtigkeit veranstalten. Das ist ein bisschen geschmacklos – selbst für einen Komödianten.